

Vorbemerkungen:

Mit beigefügter Bürgeranregung/-beschwerde vom 03.12.2018, **Anhang 1**, hat Herr Behlau, Sankt Augustin / Attac Rhein-Sieg, angeregt, dass der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises eine inhaltliche Diskussion führt, deren Gegenstand die eigene politische Haltung zum Klimawandel ist, und wie er zu einem Divestment der RWE-Aktien steht.

In seiner Sitzung vom 11.12.2018 hat der Kreisausschuss die Bürgeranregung zur weiteren Beratung in den Umweltausschuss und in den Finanzausschuss verwiesen. Die Entscheidung über die Bürgeranregung trifft nach § 15 der Hauptsatzung des Kreises der Kreisausschuss.

Erläuterungen:

Der Kreistag hat im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2019/20 am 17.12.2018 beschlossen, den Arbeitskreis Konsolidierung damit zu beauftragen, einen Verkauf der RWE-Aktien zu prüfen, mögliche Konsequenzen für den Kreishaushalt und die RSVG aufzuzeigen und über den Finanzausschuss dem Kreistag am 04.07.2019 einen Vorschlag für das weitere Verfahren zu unterbreiten. Die Zielsetzung ist ein Verkauf der gesamten RWE-Aktien des Kreises.

Im Übrigen lässt sich das Engagement des Kreises für den Klimaschutz nicht auf die Frage eines weiteren Besitzes von RWE-Aktien verengen. Der Rhein-Sieg-Kreis ist bereits auf sehr vielen Feldern aktiv, um – dem Grundsatzbeschluss des Kreistages zum Klimaschutz aus 2011 folgend – eigene Maßnahmen umzusetzen. Beispielhaft seien genannt:

- konsequenter Ausbau des ÖPNV und des schienengebundenen Nahverkehrs,
- Umstellung von RVK-Bussen auf Wasserstoffantrieb, von RSVG-Bussen auf Diesel-Hybrid,
- energetische Sanierung der Liegenschaften, Umstellung auf Ökostrom,
- Gründung der Energieagentur, Teilnahme am European Energy Award,
- Planung der RSAG zum Bau einer Biogasanlage aus Bioabfällen zur Erzeugung regenerativer Energie,
- Masterplan Energiewende als Handlungsauftrag an die Verwaltung für weitere Maßnahmen.

Im Auftrag

(Schwarz)